



Ohne Worte

Berührung in der Seelsorge

In den letzten Jahren hat sich das Gesicht der stationären Altenhilfe stark gewandelt. Altenheime wurden zu Pflegeheimen und werden letztlich zu Hospizen.

Das Durchschnittsalter beim Eintritt liegt bei ca. 86 Jahren. Bei den Bewohner/innen ist eine erhebliche Pflegebedürftigkeit festzustellen, die in absehbarer Zeit ans Pflegebett bindet. Bewohner/innen mit Schlaganfall, aber auch demenziell Erkrankte in einem fortgeschrittenen Stadium sind oftmals in ihrer Kommunikationsfähigkeit eingeschränkt und benötigen eine besondere Betreuung und Pflege, die dies berücksichtigt.

Auf diese Veränderungen in der Zusammensetzung der Bewohner/innen muss sich auch die kirchengemeindliche Seelsorge einstellen. Die seelsorgerliche Begleitung am Lebensende benötigt neben dem gesprochenen Wort nun vermehrt auch andere Formen zwischenmenschlicher Kommunikation. Die Verkündigung wird sich zunehmend von der Hauskappelle auf die Pflegestation und ans Pflegebett verlagern. Seelsorge und Leibsorge werden sich annähern und in eine seelsorgerliche Zuwendung wandeln, die im wahrsten Sinne des Wortes „berühren“ wird.

Am Praxistag werden wir im ersten Teil medizinische Ursachen und andere Gründe für den Verlust der Sprache kennen lernen und unsere Wahrnehmung für andere

Wege der Kommunikation sensibilisieren. Im Rollenspiel bearbeiten wir solche Begegnungssituationen und reflektieren sie für die eigene Praxis.

Im zweiten Teil findet eine Einführung in die Basale Stimulation statt. Durch Krankheit oder Bettlägerigkeit können das Gefühl für den eigenen Körper, die Orientierung im Raum, die Sinneswahrnehmung und die Kommunikation beeinträchtigt werden. Das Pflegekonzept der Basalen Stimulation will dem entgegenwirken und darüber die Selbstwahrnehmung und letztlich die Identität des pflegebedürftigen Menschen stützen und erhalten. Wir wollen diese Erkenntnisse aus der Basalen Stimulation in Beziehung zu christlichen Ritualen (z. B. dem Segnen und Salben, der Tauferinnerung etc.) setzen und heilsamen Berührungen auf die Spur kommen, die an vielen Stellen im biblischen Kontext wieder zu finden sind.

Was Sie noch wissen sollten

B Termin 22. September 2012 / 10.00 – 17.30 Uhr

Veranstaltungsort Mühlhofer Stift (Alten- und Pflegeheim), Bayreuth

Kosten 30 Euro (Hauptamtliche), 15 Euro (Ehrenamtliche) inkl. Mittagessen

Anmeldeschluss 10. September 2012

Referenten Gisela von Pölnitz, Dipl. Krankenschwester, Bayreuth / Reinhold Richter, Krankenpfleger, Leiter der Selbsthilfegruppe Junge Aphasiker Ofr., Hummeltal

Leitung Diakon Helmut Unglaub, afg Nürnberg

Ihre Anmeldung

zu folgender Fortbildung:

Titel

Termin

Name

Vorname Jahrgang

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon E-Mail

Pflegeeinrichtung bzw. Kirchengemeinde

- Ich bin in der Altenhilfe tätig
 Ich bin in der Altenheimseelsorge tätig
 Ich bin ehrenamtlich tätig Vegetarisches Essen

Datum/Unterschrift

Veranstalter | Amt für Gemeindedienst in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern | Altenheimseelsorge | Sperberstraße 70 | 90461 Nürnberg | Telefon 0911 4316-263 | Telefax 0911 4316-222 | E-Mail altenheimseelsorge@afg-elkb.de

